

Die neuen Regeln unter der Lupe - Folge 2: Die blaue Karte

Blaue Karte, passives Spiel, der Umgang mit verletzten Spielern sowie die letzte Minute und der siebte Feldspieler: Die fünf Regeländerungen des Weltverbandes IHF sind ab 1. Juli 2016 gültig. In dieser Woche nimmt die Redaktion von handball-world.com jede Anpassung einzeln unter die Lupe. Nachdem sich die erste Folge gestern mit dem siebten Feldspieler beschäftigte (hier nachzulesen), geht es heute mit der blauen Karte weiter ...

Gelbe, rote und grüne Karten sind im Handball seit Jahren an der Tagesordnung - und nun kommt eine neue Farbe ins Spiel. Am dem 1. Juli 2016 müssen die Schiedsrichter zusätzlich eine blaue Karte bei sich führen. 'Zuschauer, Medienvertreter und andere Beteiligte können eine Disqualifikation mit Bericht nur schwer erkennen', heißt es in den Schulungsunterlagen des Deutschen Handball-Bundes - dem soll mit der blauen Karte, die von Format und Material identisch mit den gelben und roten Karten ist, Abhilfe geschaffen werden.

In Kurzform lässt sich die entsprechende Regeländerungen wie folgt zusammenfassen:
Die Schiedsrichter haben zusätzlich zur Gelben und Roten auch eine Blaue Karte zur Verfügung, um bei einer Disqualifikation eines Spielers für mehr Klarheit zu sorgen. Wenn die Schiedsrichter - nach dem Zeigen der Roten Karte - auch noch die Blaue Karte zeigen, wird ein schriftlicher Bericht in den Spielbericht aufgenommen und die Disziplinarkommission ist für weitere Maßnahmen verantwortlich.

Einen Unterschied gibt es in erster Linie in der Handhabung: Während die rote Karte direkt dem Spieler gegeben wird (und der Schiedsrichter auf den Spieler zeigt, der disqualifiziert wird), ist die blaue Karte als Zeichen für die Anwesenden gedacht. 'Die blaue Karte wird daher nicht dem Spieler gezeigt, sondern am Zeitnehmertisch in Richtung der Bank des betreffenden Spielers gehalten', erläutert DHB-Schiedsrichterlehrwart Jürgen Rieber das Prozedere.

In der öffentlichen Wahrnehmung war die blaue Karte bisher immer wieder mit der Regeländerung zur letzten Spielminute (welche am Mittwoch folgt) verbunden - das ist jedoch falsch. Die blaue Karte kann - unabhängig von der Spielzeit - von der ersten bis zur letzten Minute gezeigt werden. IHF-Regelexperte Manfred Prause betonte bereits im vergangenen Jahr auf handball-world.com: 'Eigentlich ist die Blaue Karte keine Regeländerung, sondern ein zusätzlicher Service - damit alle Leute in der Halle wissen: Ah, da steckt mehr hinter!'

Den Freunden von rechtlichen Fragen sei zudem noch der Hinweis gegeben: Die blaue Karte erforderte eine Anpassung des § 17 der DHB-Rechtsordnung, der 'Verfahren und Strafen bei Vergehen von Spielern und Mannschaftsoffiziellen innerhalb der Wettkampfstätte' regelt. Diese Anpassung hat das Präsidium des Verbandes bereits beschlossen ([wir berichteten](#)).
Die neue Regel zur blauen Karte auf einen Blick:

Was beinhaltet die Regel?

Die Schiedsrichter haben zusätzlich zur Gelben und Roten auch eine Blaue Karte zur Verfügung, um bei einer Disqualifikation eines Spielers für mehr Klarheit zu sorgen. Wenn die Schiedsrichter - nach dem Zeigen der Roten Karte - auch noch die Blaue Karte zeigen, wird ein schriftlicher Bericht in den Spielbericht aufgenommen und die Disziplinarkommission ist für weitere Maßnahmen verantwortlich.

Wo wird die Regel angewendet?

In allen Spiel- und Altersklassen des Deutschen Handball-Bundes

Was soll die Regel bewirken?

Die blaue Karte ist für Mannschaften, Zuschauer und Medienvertreter ein deutliches Zeichen, dass ein schriftlicher Bericht angefertigt wird.

Im Wortlaut der IHF: Blaue Karte

Information:

Manchmal ist es für die Mannschaften nicht klar, ob eine von den Schiedsrichtern ausgesprochene Disqualifikation gemäß Regel 8:5 erfolgte (keine weitere Auswirkung) oder nach Regel 8:6 (schriftlicher

Bericht nach dem Spiel verpflichtend), und die Situation blieb von Zuschauern und Medien unbemerkt.

Diese Änderung sorgt für mehr Klarheit in solchen Fällen. Wenn die Schiedsrichter die Blaue Karte zeigen, wird ein schriftlicher Bericht in den Spielbericht aufgenommen und die Disziplinarkommission ist für weitere Maßnahmen verantwortlich.

Regel 16:8 (Regeln 8:6, 8:10), der letzte Absatz wird wie folgt geändert: Die Information erfolgt durch das Zeigen der Blauen Karte (zusätzlich zur Roten Karte). Die Blaue Karte muss im Besitz der Schiedsrichter sein. Die Schiedsrichter zeigen zuerst die Rote Karte und später, nach kurzer Diskussion, die Blaue Karte.

Videobeispiel 1: Die Blaue Karte im Einsatz bei der Junioren-WM

Videobeispiel 2: Beispielhafte Szene, bei der in Zukunft die Blaue Karte gezeigt werden sollte

Aktion: Stoßen von hinten beim Tempogegenstoss und damit sehr gefährlich für die Gesundheit des Angreifers. Deshalb: Disqualifikation mit Bericht (rote und blaue Karte zeigen)